



Internationale Arbeitskonferenz

110. Tagung, Genf, 2022

Datum: 3. Mai 2022

Dritte wiederkehrende Diskussion über Beschäftigung: Auf die Krise reagieren und eine inklusive und nachhaltige Entwicklung mit einer neuen Generation umfassender beschäftigungspolitischer Konzepte fördern

► Vorgeschlagene Diskussionspunkte

1. Worin bestehen die wichtigsten beschäftigungspolitischen Herausforderungen im Zusammenhang mit dem Strukturwandel, der wirtschaftlichen Diversifizierung, dem Klimawandel, neuen Technologien und demografischen Gegebenheiten in verschiedenen Teilen der Welt, die zu wachsender Ungleichheit, einer langsamen und ungleichmäßigen Erholung von COVID-19 und enormen Defiziten in Bezug auf menschenwürdige Arbeit führen? Welche tieferen Ursachen liegen den anhaltenden Herausforderungen auf dem Arbeitsmarkt zugrunde? Welche Hindernisse stehen Jugendlichen, Frauen und anderen benachteiligten Gruppen bei der Beschäftigung und menschenwürdiger Arbeit im Wege, und welche Fortschritte wurden beim Abbau der Defizite in diesen Bereichen erzielt?
2. Welche beschäftigungspolitischen Rahmen haben sich ausgehend von den Schlussfolgerungen der IAK von 2014 und empirischen Erkenntnissen dabei bewährt, ein dauerhaftes, inklusives und nachhaltiges Wirtschaftswachstum, produktive Vollbeschäftigung und menschenwürdige Arbeit, den Übergang zur Formalität, den Strukturwandel und das Produktivitätswachstum zu fördern? In welchen Fällen haben diese Politikkonzepte versagt und warum? Inwieweit haben diese Rahmen zur Herbeiführung einer nachhaltigen Entwicklung, darunter zum Ziel 8 der SDG-Agenda (inklusive und nachhaltiges Wachstum, Beschäftigung und menschenwürdige Arbeit für alle), sowie zu einem inklusiven Strukturwandel beigetragen? Wie können die Synergien zwischen den vier strategischen Zielen Beschäftigungsförderung, Sozialschutz, Arbeitnehmerrechte und sozialer Dialog verstärkt werden? Welche Mechanismen zur Politikkoordinierung wurden auf nationaler Ebene eingerichtet, um die Beschäftigungsergebnisse zu verbessern? Inwieweit wird bei diesen Mechanismen auf den dreigliedrigen sozialen Dialog zurückgegriffen, um die angemessene Beteiligung der Sozialpartner an der Gestaltung und Umsetzung der Wirtschafts-, Sozial- und Beschäftigungspolitik zu gewährleisten? Welche Unterstützung wurde bereitgestellt, um Übergänge für Beschäftigte und

Unternehmen, einschließlich des Übergangs zu einer CO₂-armen Wirtschaft, zu erleichtern und sie so zur Bewältigung von Krisen, zur Anpassung an eine sich wandelnde Arbeitswelt und zur Reaktion auf strukturelle Veränderungen zu befähigen? Wie bedarfsgerecht und zielgerichtet waren diese Politikkonzepte in Bezug auf verwundbare Gruppen wie Jugendliche, Frauen, Beschäftigte in der informellen Wirtschaft und andere benachteiligte Gruppen?

3. Welche Maßnahmen hat das Amt ergriffen, um die Mitgliedsgruppen in den genannten Bereichen zu unterstützen, und mit welchen Ergebnissen? Wie kann das Amt die Verbesserung der beschäftigungspolitischen Rahmen und die Förderung der internationalen Arbeitsnormen weiter unterstützen, um auf die ermittelten Herausforderungen zu reagieren und die vier strategischen Ziele zu fördern? Welche Rolle spielt die IAO innerhalb des breiteren multilateralen Systems bei der Festlegung beschäftigungspolitischer Ziele und der Förderung der Politikkoordinierung zugunsten von produktiver Vollbeschäftigung und menschenwürdiger Arbeit für alle, und welche Rolle sollte sie spielen?